

## Verteilungskonflikte, Klima, Staatsfinanzen - Vermögensbezogene Steuern zur integrierten Bewältigung der Vielfachkrise?

### Ort:

Hochschule Darmstadt  
Schöfferstr. 3, 64295 Darmstadt

Wir befinden uns in einer Zeit der Vielfachkrisen: Ökologische und soziale Problemlagen schreiten rapide voran und kulminieren in Forderungen nach tiefgreifenden, transformativen Veränderungen. Krisen und gesellschaftliche Transformationsprozesse sind wiederum eingebettet in sich dynamisch entfaltende geopolitische Spannungen, wachsende Unsicherheiten und innergesellschaftliche Polarisierungen. Vor diesem Hintergrund sehen sich öffentliche und weniger vermögende private Akteure mit zunehmenden Finanzierungsproblemen konfrontiert. Die Antworten der politischen Praxis sind oft rein symptomatisch und blenden die verteilungs- und sozialpolitische Dimension aktueller Transformationen weitgehend aus, gerade auch im Bereich der Nachhaltigkeit. Sie rütteln nicht an den tieferliegenden Ursachen der Verwundbarkeit sowie der ungleichen gesellschaftlichen Betroffenheit gegenüber Krisen und Transformationen. Eine "sozial-ökologische Transformation" ist nie in Gang, die jüngsten Versuche „grüner Modernisierung“ weitgehend zum Stillstand gekommen.

Die Verschränkung von Klimakrise und sozialer Ungleichheit ist exemplarisch für Dilemmata der Gleichzeitigkeit, die integrierte sozialpolitische Bewältigungsstrategien, Finanzierungsmechanismen und neue Formen der Governance erfordern. Welche Rolle können vermögensbezogene Steuern in der Vielfachkrise spielen, als Finanzierungs- und Steuerungsinstrument, aber auch als politisches Projekt, mit dem sich die Wurzelursachen der Probleme thematisieren lassen? Im Rahmen eines von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten und am Zentrum für Nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik durchgeführten Forschungsprojekts wurde diese Frage aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Was können vermögensbezogene Steuern als Instrument an der Schnittstelle dieser ökologischen, sozialen und ökonomischen Krisen bewirken, um tiefer greifende, integrierte politische Maßnahmen zu forcieren? Wie können verteilungspolitische Maßnahmen in der sozial-ökologischen Transformation eine zentrale Stellung erlangen? Welche Akteurskonstellationen sind dafür notwendig? Welche Hindernisse sind zu überwinden?

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, dem Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung und der Hans-Böckler-Stiftung, sowie mit Unterstützung des Deutschen Gewerkschaftsbunds wollen wir diese Fragen im Rahmen eines interaktiven Workshops mit öffentlicher Abendveranstaltung diskutieren. Dazu bringen wir Personen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen, die an der Schnittstelle von sozialer Ungleichheit und Daseinsvorsorge, Klimaanpassungs- und sozial-ökologischer Wirtschaftspolitik arbeiten. Gemeinsam wollen wir an einer "Critical Theory of Change" arbeiten, die sozial-ökologische Finanzierungs-, Governance- und Verteilungsfragen politökonomisch integriert.

**Tag 1: 07.05.26**

09:00-09:30 Uhr	<i>Anreise</i>
09:30-09:45 Uhr	Begrüßung, Ablauf, Motivation und Ziele des Workshops
9:45-10:15 Uhr	<i>Impuls 1:</i> <u>Multiple Krisen: Das Scheitern der Transformation</u> Klaus Dörre, Universität Kassel
10:15-10:45 Uhr	<i>Impuls 2:</i> <u>Soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeitstransformation</u> Miriam Rehm, Universität Duisburg-Essen
10:45-11:15	<i>Kaffeepause</i>
11:15-11:45 Uhr	<i>Überleitender Input und vier Perspektiven aus der Praxis:</i> <u>Sozialökologische Politikinstrumente zwischen Krisenmanagement und Symptombekämpfung?</u> (Moderiert durch Ulrich Klüh und Julia Teebken) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vivien Kargoll, Umweltbundesamt</li> <li>• Raoul Didier, DGB</li> <li>• Patrick Voos, Amt für Klimaschutz und Klimaanpassung Darmstadt (angefragt)</li> <li>• Torben Fischer, Zentrum für neue Sozialpolitik</li> </ul>
11:45-12:30 Uhr	<i>Workshop-Session 1: Welche Veränderungen brauchen wir?</i> Wo stehen wir im Hinblick auf den Umgang mit der Vielfachkrise und bei der sozialpolitischen Einbettung ökologischer Politik? Wie lassen sich Brücken zwischen den Themen bauen, und welche Rolle spielen dabei Umverteilungsinstrumente? Welche Veränderungen benötigen wir? Für wen und warum? Interdisziplinäre Zusammenarbeit zu thematischen Ausrichtungen in Kleingruppen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Was muss sich in der Wirtschaftspolitik etc. ändern?</li> <li>2) Was muss sich in der Klimapolitik ändern?</li> <li>3) Was muss sich in der Sozialpolitik ändern?</li> </ol>
12:30-13:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>

13:30-14:00 Uhr	<i>Impuls 3:</i> <u>Aktuelle Debatten zu vermögensbezogenen Steuern</u> Alison Schultz, Tax Justice Network
14:00-15:30 Uhr	<i>Panel I:</i> <u>Potenziale und Wirkungen vermögensbezogener Steuern</u> Wie kann man mit vermögensbezogenen Steuern finanzieren und steuern? Welche Rolle können sie diskursiv spielen? <ul style="list-style-type: none"><li>• Stefan Bach, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung</li><li>• Jakob Kapeller, Universität Duisburg-Essen</li><li>• Katharina Kuhn, TU Darmstadt</li><li>• Silke Ötsch, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen</li></ul>
15:30-16:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:00-17:00 Uhr	<i>Panel II:</i> <u>Akteurskonstellationen und polit-ökonomische Rahmenbedingungen verteilungsorientierter ökologischer Politik</u> Für welche Akteure ist das Thema relevant? Welche Akteurskonstellationen und Diskussionen sind notwendig? Wie kann die Debatte die breite Öffentlichkeit erreichen? <ul style="list-style-type: none"><li>• Julia Kaiser, Universität Leipzig</li><li>• Hauke Dannemann, Universität Frankfurt</li><li>• Karin Bugow, Hochschule Darmstadt</li><li>• Hendrik Theine, Hochschule Darmstadt</li></ul>
17:00-19:00 Uhr	<i>Pause und Abendessen</i>
19:00-20:30 Uhr	<i>Öffentliches Panel:</i> <u>Vermögensbezogene Steuern in der Vielfachkrise: Scheindebatte oder akute Politikoption?</u> Moderation: Judith Kösters und Ulrich Klüh <u>Online-Impulse</u> von Sven Giegold, MdB (Bündnis 90/Die Grünen) und Jörg Cezanne (Die Linke) <u>Podiumsdiskussion</u> mit <ul style="list-style-type: none"><li>• Vera Trappmann, Leeds University</li><li>• Florian Schuster-Johnson, Dezernat Zukunft</li><li>• Maike Wilhelm, Kritische Ökonomik Frankfurt</li><li>• Christoph Trautvetter, Netzwerk Steuergerechtigkeit</li></ul>

**Tag 2: 08.05.26**

09:00-09:15 Uhr Vorstellung und Aufteilung der Workshop-Gruppen

09:15-11:30 Uhr *Workshop-Session 2:*  
Wie können verteilungspolitische Maßnahmen wie vermögensbezo-  
gene Steuern in der Debatte um die sozial-ökologischen Transfor-  
mation eine zentrale Stellung bekommen?

11:30-12:00 Uhr *Kaffeepause*

12:00-12:30 Uhr *Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops*

12:30-13:00 Uhr Abschlussdiskussion

ab 13:00 Uhr *Mittagessen*